



Stationäre Nahrungsmittelprovokation

Ihr Kinderarzt/Kinderärztin hat bei Ihrem Kind die Durchführung einer oralen Nahrungsmittelprovokation unter stationären Bedingungen empfohlen. Eine Nahrungsmittelprovokation dient der Testung, ob eine echte Allergie vorliegt oder lediglich eine Sensibilisierung. Bei einer seit längerem bestehenden gesicherten Allergie (z.B. Kuhmilchweißei oder Hühnerei) kann die Nahrungsmittelprovokation auch zur Testung einer eventuell eingetretenen Toleranz durchgeführt werden. Kann die Allergie ausgeschlossen werden, bedeutet das eine Entlastung für Sie und Ihr Kind. Bei Bestätigung einer Allergie unterstützen wir Sie zu mehr Sicherheit im Umgang mit den Symptomen und der Anwendung Ihres Notfallsets.

Damit die Provokation die gewünschte Klarheit bringen und sicher ablaufen kann, benötigen wir einige Informationen. Dieser Fragebogen dient der genauen Planung der stationären Provokation, bitte füllen Sie ihn gewissenhaft aus. Befunde von bisher erfolgter Allergiediagnostik sind ebenfalls wichtig.

Besteht einer der folgenden Vorerkrankungen:

- Asthma
- Pollenallergie
- Neurodermitis
- Mastozytose
- andere Allergien:
- Herz-Kreislaufkrankungen
- Diabetes
- Neurologische Erkrankungen

Wenn ja, wie werden diese aktuell therapiert und womit (wenn vorhanden Arztbriefe hilfreich)?

Bestehen weitere Erkrankungen, wenn ja, wie werden sie aktuell therapiert (wenn vorhanden Arztbriefe hilfreich)?

Besitzen Sie ein Notfallset ?

- Ja
- Nein

Wenn ja, wurde es schon einmal benutzt?

- Ja
- Nein

Welche Lebensmittel werden aktuell gemieden? Seit wann?

Welche Untersuchungen wurden schon durchgeführt? Bitte alle Befunde beilegen.

- Blutuntersuchung: IgE spez. IgE Serumtryptase Weitere
- Hauttests: Pricktest Intrakutantest Epikutantest
- bisherige Lebensmittelprovokationen

Schildern Sie auf den Folgeseiten bitte jede vermutete allergische Reaktion einzeln...

1. Ereignis Datum: _____

Welches Lebensmittel wurde vor der allergischen Reaktion verzehrt und wieviel?

Welche Reaktionen sind aufgetreten, wie lange nach Verzehr? (zutreffendes Unterstreichen)

Organ	Reaktion	Zeit nach Verzehr
Haut	Quaddeln, Rötung, Juckreiz, Ausschlag	
Augen	Tränen/Jucken, Rötung, Schwellung der Lider	
Mund/Nase	Niesen, Schnupfen, Kribbeln im Mund, Engegefühl im Hals/Rachen, Schwellung der Lippen/Zunge	
Untere Atemwege	Räuspern, Husten, Heiserkeit, Atemgeräusch, Atemnot, Zyanose (Blaufärbung der Haut)	
Magen/Darm	Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen	
Kreislauf	Schwindel, Schweißausbruch, Brustschmerz, Müdigkeit/Schläfrigkeit, Blutdruckabfall, Ohnmacht, Kreislaufstillstand	
Sonstige		

Besondere Umstände am Tag der Reaktion (Krankheit, Medikamente, Anstrengung):

Hat Ihr Kind Medikamente dagegen erhalten, wenn ja welche?

____. Ereignis Datum: _____

Welches Lebensmittel wurde vor der allergischen Reaktion verzehrt und wieviel?

Welche Reaktionen sind aufgetreten, wie lange nach Verzehr? (zutreffendes Unterstreichen)

Organ	Reaktion	Zeit nach Verzehr
Haut	Quaddeln, Rötung, Juckreiz, Ausschlag	
Augen	Tränen/Jucken, Rötung, Schwellung der Lider	
Mund/Nase	Niesen, Schnupfen, Kribbeln im Mund, Engegefühl im Hals/Rachen, Schwellung der Lippen/Zunge	
Untere Atemwege	Räuspern, Husten, Heiserkeit, Atemgeräusch, Atemnot, Zyanose (Blaufärbung der Haut)	
Magen/Darm	Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen	
Kreislauf	Schwindel, Schweißausbruch, Brustschmerz, Müdigkeit/Schläfrigkeit, Blutdruckabfall, Ohnmacht, Kreislaufstillstand	
Sonstige		

Besondere Umstände am Tag der Reaktion (Krankheit, Medikamente, Anstrengung):

Hat Ihr Kind Medikamente dagegen erhalten, wenn ja welche?